

Tabelle 3: Strukturen und Entwicklungen im Großhandel in den Ländern der EG

Land	Zahl der Großhandelsbetriebe	Entwicklung der Zahl der Betriebe in den zurückliegenden Jahren	Betriebsgrößenstruktur	Großhandelsdichte	Schwerpunkt der Großhandelstätigkeit	Bedeutung des Rohstoff- und Produktionsverbindungshandels	Branchen mit ausgeprägter Firmenauslese	Bedeutung der Kooperation	Bedeutung des Cash & Carry	Einschaltungsgrad	Wettbewerb
Belgien	ca. 10 000 (1972)	rückläufig	insgesamt kleinbetrieblich, Tendenz zur Betriebsgrößenausweitung	starke Übersetzung	Konsumgüterbereich, insbesondere Nahrungs- und Genußmittel sowie Textil- und Bekleidungsbranchen	gering	Nahrungs- und Genußmittel	relativ groß, bisher wenig straffe Organisation, Tendenz zur Straffung und Konzentration	verbreitet, Bedeutung steigend	insgesamt hoch, nach Produkten stark differenziert, in absehbarer Zeit nicht steigend	relativ scharf, Intensität zunehmend
Bundesrepublik Deutschland	ca. 132 000 (1970)	rückläufig	Betriebsgrößen stark unterschiedlich, tendenziell zunehmend	leichte Übersetzung, die abgebaut wird	Rohstoff- und Produktionsverbindungsbereich sowie Konsumgütersektor	sehr groß	Nahrungs- und Genußmittel, textile Rohstoffe, Halbwaren und Häute, Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	groß, starke Konzentration und Selektion innerhalb der Gruppen	voll durchgesetzt, tendenziell noch steigend, in Abnehmerschaft Trend zum Großverbraucher	insgesamt hoch, tendenzielle Erhöhung	stark ausgeprägt, tendenzielle Verschärfung
Frankreich	ca. 81 000 (1970)	rückläufig	insgesamt kleinbetrieblich, größere Betriebe expandieren überdurchschnittlich	Übersetzung vor allem im Nahrungs- und Genußmittelhandel, Dichte tendenziell abnehmend	Branchen Nahrungs- und Genußmittel, Tiere und tierische Produkte	geringer als Konsumgütergroßhandel, jedoch zunehmend	Fleischwaren, Landhandel, Treib- und Brennstoffe	relativ gering, meist nur regionales Gewicht, wenig straffe Organisation	steigend, meist von Freiwilligen Ketten betrieben, Verkaufsflächen noch klein	insgesamt recht stark, keine Verringerung zu erwarten	relativ schwach, tendenzielle Verschärfung
Italien	ca. 105 000 (1972)	steigend	kleinbetrieblich, nur zögernde Herausbildung größerer Einheiten	starke Übersetzung, Dichte im Nahrungsmittelbereich geringer als bei Nicht-Lebensmitteln	Branchen Nahrungs- und Genußmittel, Textilien und Bekleidung, Eisenwaren, Haushaltsgeräte und -maschinen	gering	landwirtschaftliche Produkte, Felle und Leder, Glas, Porzellan und Keramik	Kooperationsbewegung erst am Anfang, Kooperationsgrad minimal	zunehmend, nicht alle Betriebe echte C & C-Märkte, hauptsächlich in Händen von Ketten, Expansion nur zögernd	insgesamt schwach, nach Warengruppen stark differenziert, Trend zu stärkerer Einschaltung	relativ schwach, Verschärfung erwartet
Niederlande	ca. 22 600 (1972) (Unternehmen)	konstant	kleinbetrieblich, Betriebsgröße tendenziell steigend	Übersetzung	Nahrungs- und Genußmittelbereich sowie landwirtschaftlicher Sektor	gering	Schuhe und Leder, Textilien (ohne Heimtextilien), Nahrungs- und Genußmittel	große Bedeutung, starke Selektion innerhalb der Gruppen, weiterer Ausbau horizontaler Kooperationen	relativ gering, keine wesentliche Ausdehnung zu erwarten	relativ hoch, vor allem im Außenhandel, Einschaltung noch steigend	ausgeprägt, zunehmend intensiver
Luxemburg	ca. 350 (1972)	rückläufig	kleinbetrieblich, nur langsame Entwicklung zu größeren Betriebseinheiten	starke Übersetzung	Konsumgüterbereich, insbesondere die Branchen Nahrungs- und Genußmittel sowie Textilien und Bekleidung	gering	Nahrungs- und Genußmittel	relativ schwach, Kooperationen meist über die Landesgrenze hinweg	unbedeutend	relativ hoch, Erhöhung nicht zu erwarten	nur schwach, tendenziell zunehmend